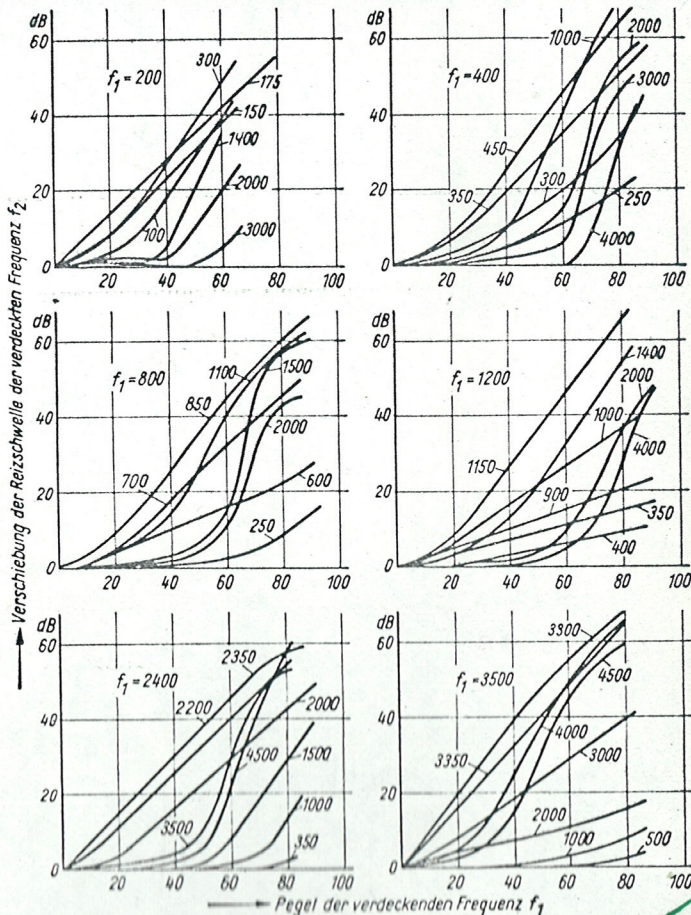


120
Meister, F.J.
Ak. Meßt. d. Gehörprüfg.

1954 Karlsru.

7. Die Verdeckungsmessung

deckungskennlinien haben hier die Neigung von ungefähr 45°. Für weiter abliegende Frequenzen wird die Verdeckung geringer. Sie wächst von einem bestimmten Pegel ab, je nach der Lage der Frequenz, stärker



Dia
3/33

1924

Bild 48. Verdeckungskurven für verschiedene Frequenzen (nach Wegel und Lane)

Die jeweils verdeckte Frequenz f_2 ist an der betreffenden Kurve vermerkt
(Man beachte die starke Krümmung der Kennlinien weiter vom verdeckenden Ton entfernter

oder langsamer an. Im allgemeinen verdeckt bei großer Lautstärke ein in der Frequenz wesentlich höherer Ton stärker als ein tieffrequenter,

6*
Physic Review 23 (1924)